



MADAGASKAR

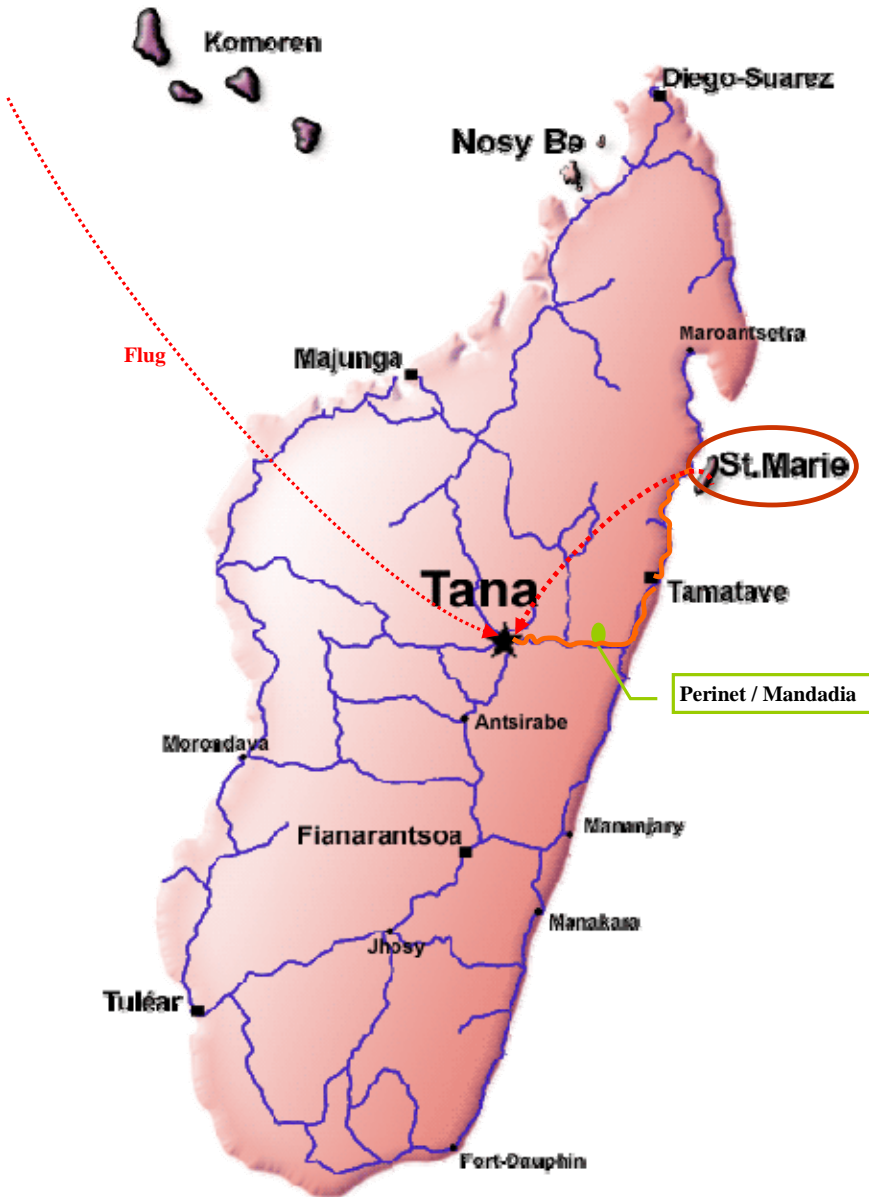
Mit dem Rad nach Ste.Marie

(Ein feuchtes Paradies)

**Ihre
Tourplanung**

für Sie von

KREBS-REISEN



HAUPTSTADT UND OSTKÜSTE
Mit dem Rad von Tana zum feuchten Paradies nach Ste. Marie

Radtour

12 Tage / 11 Nächte
Von / bis Antananarivo Flughafen nach Ste.Marie

Termine jeweils samstags ab Tana
02. Juni / 16. Juni / 30. Juni / 14. Juli / 28. Juli
11. August / 25. August / 08. September / 22. September
06. Oktober / 20. Oktober / 03. November
und 17. November 2011
Die Gruppen sind "International" zusammengesetzt!
Die Verständigung ist in der Regel Englisch!

Tourpreis ohne Flüge!

pro Person im Doppel / Drei und Vierbettzimmer
ab 6 Pers. 1.800 € mit deutsch sprechender Reiseleitung

Bei Ankunft am Tag 00 wird eine zusätzliche Übernachtung von 80 € pro Zimmer nötig!

Langstrecke ca. 1.200 – 1.300 €
Inlandflüge extra, pro Flug ca. 185 €

Höhepunkte: *Radtour an die Ostküste – Lac Rasoabe – Schutzgebiet Perinet/Mantadia – Zoo in Tamatave – Aufenthalt auf Ste Marie*

Verlängerung: *Ste.Marie oder Ill aux Nattes möglich oder noch weitere Tourabschnitte auf Madagaskar*

Die Insel **MADAGASKAR**, 400km vor der ostafrikanischen Küste gelegen ist nicht nur das Land wo bekannter Weise der Pfeffer, Vanille und z.B. die Gewürznelken wachsen. Auf der 58 Millionen Quadratkilometer großen Insel – das entspricht knapp der doppelten Fläche der Bundesrepublik – konnte sich bis etwa 100n.Chr. unbeeinflusst von menschlicher Besiedelung eine artenreiche Lebensgemeinschaft auf diesem Fleck der Erde entwickeln.

Sie werden volle 8 Tagen auf Ihrem Fahrrad von der Hauptstadt ca. 600 km bis zur Ostküste Madagaskars und schließlich bis zur Insel Ste. Marie (Nosy Boraha) zurück zu legen. Die Route führt durch Dörfer des Hochlandes und entlang an der Küste. Sie besuchen den Regenwald bei Andasibe / Perinet und auch den Zoo Ivoloina in Tamatave und schließlich weiter auf dem Weg zum Osten die subtropische Insel Ste. Marie oder Nosy Boraha.

Beobachten Sie unterwegs die freundlichen Menschen im Alltagsleben bei der Arbeit in den Reisfeldern und beachten Sie besonders ihre interessante Kultur. Sie sehen Plantagen mit tropischen Früchten. Sie fahren meist auf geteeter Straße aber auch auf typisch staubiger Piste. Es wird bestimmt ein unvergessliches Erlebnis.

00.Tag

Abflug von Paris

mit der **Air Madagaskar**, **South African Airways** (SAA) mit Stopp in Johannesburg oder **Air Austral** mit Stopp in Reunion und jeweils Ankunft am nächsten Tag oder der **Air France** mit Ankunft am gleichen Tag.

Empfang und Begrüßung am Flughafen. Transfer ins Hotel.

Übernachtung im **Rèsidence d'Ankerana /F**

(Für diese Nacht zusätzlich 80 €pro Zimmer)



01.Tag

Antananarivo

Ankunft auf dem Flughafen IVATO mit Air Madagaskar oder andere Airlines) in der Hauptstadt Antananarivo, auch liebevoll TANA genannt. Empfang und Begrüßung am Flughafen Erledigung der Einreiseformalitäten mit Geldtausch. Transfer ins Hotel und treffen der anderen Gruppenmitglieder. Tag zur freien Verfügung. Wir treffen uns wieder zum Abendessen.

Übernachtung im **Rèsidence d'Ankerana /VP**



02.Tag

Antananarivo

Morgens Bike-Fitting. Nach dem Mittagessen unternehmen Sie einen kleinen Ausflug zum einradeln in der Umgebung.
Übernachtung im R sidence d'Ankerana /VP

03.Tag

Tana – Lake Mantasoa / ca. 87 km (20 km davon Piste)

Wir verlassen früh den hügeligen Stadtteil von Tana.

Sobald wir draußen sind, ist die gute Asphaltstraße weniger befahren und führt die meiste Zeit des Tages auf und ab verlaufend, durch saftig grüne Reisfelder und Gemüseanbau. Nach 12 km halten wir uns in Richtung der Ortschaft Ambohimalaza, bis dahin



geht es weitere 2 Kilometer bergauf über eine gepflasterte Straße. Nun steigen wir ab und laufen bergan durch einen kleinen Buschwald zu den versteckten Gräbern, wo es noch ein Königsgrab aus dem 17. Jahrhundert zu finden gilt. Außerdem haben Sie einen herrlichen Blick weit  bers Land sogar bis Tana. Dann geht es zurück zum Ausgangspunkt und wir setzen unsere Fahrt in Richtung Mantasoa See fort. Die Landschaft wechselt ihr Gesicht, hier im Hochland finden sich riesig große dichte Eukalyptusw lder die unseren Weg säumen, es ist ein farblicher Kontrast gegen die rote Erde. Unvermindert geht es auf geteeter Straße weiter bis zum kleinen Ort Ambatoloana. Von hier ab folgen wir einer Piste. Die Berghänge ringsum sind dicht mit Eukalyptus und Pinien bewachsen. Es geht weiter berauf bis zu 1300m, von hier aus bietet sich ein großartiger Blick über den See. Hier ist unser Hotel für die Nacht.

Übernachtung Hotel Erimitage /VP

04.Tag

Mantasoa – Andasibe / ca. 104 km (19 km davon Piste)

Nach dem Frühstück werden wir unsere Entdeckungsreise durch die Natur von Madagaskar fortsetzen und in Richtung Andasibe/Perinet fahren. Das Tagesziel ist ein Regenwaldgebiet in Richtung Ostküste mit noch teilweise endemischem Waldbestand und den interessanten Tieren, wie die Indri-



Indri Lemuren.

Wir fahren ca. wieder 13km zurück auf die Straße von der wir gestern gekommen sind. Nachdem es auch hier immer wieder rauf und runter ging, verlassen wir den See und fahren landeinwärts. Die Straße quert Reisfelder und typische Hütten der Einheimischen, die Bestimisiraka. Für den Rest des Vormittags, sind zeitweise das Gelände und der Fahrweg sehr flach, später aber wieder etwas hügeliger und kurvenreich. Es ist Zeit das Mittagessen hier im größeren Ort Moramanga, Die Straße geht über 20km bergauf und wieder kurvenreich bergab. Nahe dem Ort erreichen wir unser Hotel.



Übernachtung im Hotel Orchidee /VP

05.Tag

Andasibe – Manambato / ca. 90 km (10 km schwierige Piste) zusätzlich ca. 60 km Bustransfer (1 Stunde)

Heute sollten wir sehr früh aufstehen und zügig frühstücken. Wir beginnen den heutigen Tag mit einer kurzen Fahrt bis zum Mantadia Nationalpark. Wir sollten nur etwa 90 Minuten dafür brauchen. Hier Schuhwechsel wegen der Waldwanderung durch den Regenwald. Wir folgen den seltsamen Rufen der Indri-Indri und versuchen die ganze Familie anzutreffen. Tanken Sie die gute Regenwaldluft und bewundern Insekten, Vögel und Chamäleons oder auch Frösche und Taggeckos. Er ist ein Paradies für Botaniker und Ornithologen.



Wir schwingen uns wieder auf den Sattel und fahren zurück zur Hauptstraße. Es kann sein, das es heute eine der größten Herausforderungen für Sie wird. Es ist Schwül und der Weg verläuft ständig zwischen 1000m und 1900m mit allmählich ansteigende Hügeln und abfallenden Strecken. Nach dem Mittagessen fahren wir noch eine kurze Strecke bis zum kleinen

Ort Ranomafana, nicht zu verwechseln mit dem Regenwald Ranomafana im südlichen Osten. Wir nutzen für eine Stunde einen Bustransfer bis Brickaville, die letzten 7 km geht es in Richtung Ostküste zum Meer. Die Vegetation wechselt ein weiteres Mal. Die Straße ist gesäumt von den tropischen Pflanzen, wie den Bananenstauden, Litschi - und Mangobäumen und vor allem wunderschöne stattliche Ravenalabäume (Baum der Reisenden), deren Blätter zur Bedachung der Hütten genutzt werden. Wir müssen uns noch mal kurz anstrengen und konzentrieren, um über die sehr schlechte holprige Piste durch den Ort Manambato bis zum Ufer des Rasoabe Sees zu kommen. Hier bleiben wir für die Nacht und stärken uns beim Abendessen für die morgige Etappe zur Küste.



Übernachtung einfache Unterkunft, Les Acacias /VP

06.Tag

Manambato – Tamatave / ca. 104 km (7 km schwierige Piste)

Nach dem Frühstück geht es auf und schweißtreibend den Berg hinauf über eine ganz schlechte Staubpiste, meistens gerade und flach. Am Straßenrand finden sich wieder Bambuswäldchen sowie Litchibäume. Im Weiteren führt der Weg auf und ab. Wir befinden uns in der sattgrünen tropischen Region der Ostküste mit Palmen Bananenstauden, Papaya und alles was das Herz begehrt. Die letzten 20 km läuft die Straße flach aus, bis in die bis die zweitgrößte Hafenstadt Tamatave (Toamasina) Madagaskars kommen. In der Vorstadt fahren wir dichter zusammen über die geteerte Hauptstraße und nehmen teil am pulsierenden Stadtleben mit den Straßenmarktständen die bis in die Straße reichen. Rikschas wie Fußgänger prägen das geschäftige Bild der Stadt. Wir biegen nach 2 km ab in eine wesentlich ruhigere Straße, auf der wir unserer heutigen Unterkunft entgegenfahren.



Übernachtung im Hotel Miramar /VP

07.Tag

Tamatave – Foulpointe (Mahavalona) / ca. 66 km (8 km Piste)

Nach einem frühen Frühstück geht es weiter ca. 10 km nördlich von Tamatave und möchten den Zoo Ivoloïna besuchen. Die Route führt durch die geschäftige Vorstadt bis zum Fluss, entlang des Ufers über einen schmalen Weg, erreichen wir den Eingang des Parks. Für etwa eine Stunde zusammen mit einem örtlichen Führer unterbrechen wir unsere Fahrt, um die Tier und Pflanzen kennen zu lernen, die wir nicht vom Fahrrad aus sehen und erleben können. Anschließend setzen wir unsere Fahrt wieder fort und überqueren über eine der zahlreichen schwimmenden Brücken den Fluss. Der Weg ist flach, ruhig wenig befahren. Was die Temperaturen betrifft, so kann es ein sehr heißer Tag werden, mit vielen Trinkpausen, abhängig von der Jahreszeit. Den Flüssigkeitsbedarf zu stillen, bei dieser gnadenlos scheinenden Sonne ist lebenswichtig. Wir erreichen die ersten Sanddünen nordwärts der Küste verlaufend. Wir fahren vorbei an Baderesort und queren immer wieder Flüsse. Eine Lagune trennt die Straße von der Küste. Für die heutigen letzten Kilometer biegen wir in eine Sandpiste zu unserer Unterkunft ein. Wir gehen nur paar Schritte für die Abendmahlzeit in ein nahe gelegenes Restaurant. Manda Beach liegt idyllisch direkt am Strand, einladend zum Baden.



Übernachtung im Manda Beach Hotel /VP

08.Tag

Mahavalona – Fénérive Est / ca. 42 km (3 km Piste)

Heute haben Sie erstmal am Vormittag die Möglichkeit etwas länger zu relaxen. Wer die Wahl hat, hat die Qual, entweder Sie genießen einfach die Stunden am Strand, oder nehmen eine Piroge und rudern raus ans Riff, spielen ein Tennismatch oder sogar eine Runde Golf.

Nach einem frühen Mittagessen nehmen wir die Fahrt wieder auf. Es



gibt heute keine besonders große Anforderung bezüglich der Strecke. Ein flacher breiter Pfad windet sich bis nach Fenerive. Bevor wir die Ortschaft erreichen, biegen wir ab und fahren in Richtung Ozean, wo wir auch unser Nachtlager aufsuchen. Es liegt direkt am Strand und Sie können die Blicke bis zur Insel Ste Marie schweifen lassen. Die Bungalows sind im landestypischen Stil errichtet.

Übernachtung im einfachen "La Ruschia village" /VP

09.Tag

FénériveEst – Soanierana Ivongo / ca. 82 km und ca. 2 Stunden Fährüberfahrt nach Ste.Marie

Wir satteln heute recht früh, um die Fähre zu erreichen. Sie liegt im "Hafen" bzw. Anlegestelle von Soanierana Ivongo, noch etwa 66km entfernt. Der Ort und besonders die Hafengegend hat ein eigenes Flair. Die Räder werden auf der Fähre verladen. Bevor Sie jedoch zum Anlegeplatz gehen, müssen Sie sich noch registrieren lassen. Die Registrierungsstelle bei der örtlichen Gendarmerie.



Die Überfahrt dauert ca. 1,5-2 Std., je nach Wetter. Auf der Hafenseite von S. Marie angekommen, schwingen wir uns wieder auf die Räder für den letzten Abschnitt der Tagestour von heute. Nun werden wir bis zu unserer Unterkunft noch die letzten 16 km auf einer geteerten Straße, meistens an der Küste entlang, meistern. Anfangs ist die Straße eben und schlängelt sich nun weiter bergig und kurvig gegen Norden.

Übernachtung im La Crique /VP



10.Tag

Ste.Marie / ca. 42 km nur Piste

Der letzte Tag wird noch einmal zu einer heftigen kräftezehrenden Anstrengung. Wir werden nur einen Teil der Insel umrunden, davon einen großen teil auf schwierigstem Gelände. Es ist der Endspurt mit gemischten Gefühlen. Herrliche



Landschaftsbilder von dieser noch unberührten Insel. Die Piste von unserer Lodge aus bis Ankisihry ist noch weiterhin ansteigend auf einer schmalen Teerstraße. Dort wo sie endet, biegen wir ab ins Innere der Insel und fahren quer zur anderen Seite zum indischen Ozean hin. Die Strecke ist anstrengend und wird Ihre Kondition noch einmal so richtig herausfordern. Auch die Temperatur kann Ihnen zu schaffen machen. Bei dieser gnadenlosen feuchten Hitze müssen Sie viel trinken. Wir haben das Meer nun auf der linken Seite. Die Zwischenziele dieser Strecke sind die Orte Anfiasfy und Marofilao. Schließlich erreichen wir die Bungalowanlage Vanivola, die für die nächsten 2 Tage unser Aufenthaltsort sein wird. Nachdem wir die Ziellinie durchfahren haben, genehmigen wir uns ein leckeres Mittagessen und einen Erfrischungsdrink mit Blick auf den glitzernden Ozean. Sie können nun alle Strapazen vergessen und ausgiebig Ihren Erfolg feiern.



[Übernachtung im Vanivola /VP](#)

11.Tag

Aufenthalt auf Ste.Marie

Aufenthalt in der Anlage der Lodges, Tag zur freien Verfügung. Relaxtag oder als Vorschlag (Fakultativ), während der Walbeobachtungszeit (Juni – Oktober) werden Bootstouren angeboten. Sie können auch die kleine Insel Illes aux Nattes oder den Piratenfriedhof besuchen oder einen kleinen Naturpark in der Nähe vom Hotel oder

[Übernachtung im Vanivola /F](#)



12.Tag

FLUG Ste.Marie – Tana

wir bleiben bis zum Abflug nach Tana in der Anlage Vanivola. **Die Tour und die Leistungen enden bei Ankunft am Flughafen in Tana.**



13.Tag

bzw. 13. Tag (bei Air France Abflug 01:55)
Tana – Deutschland mit Air France
Abflug nach Deutschland



Städte – Hotels – Beschreibung :

Stadt	Hotel	Kurze Beschreibung teilweise von dritter Hand.
Antananarivo	Résidence Ankerana	Mehr als nur ein Hotel. Aus der Fläche von fast 2 Hektar wurde ein Ort des Lebens, der Begegnungen, des Austauschs und der Ruhe Sie erleben die Gastfreundschaft und Kultur des zentralen Hochlandes von Madagaskar. Vorhanden sind Zimmer, Studios, Luxus-Appartements, Salons für Verlobungen, Hochzeiten, Bankette und Tagungen.
Mantasoa	Ermitage	Das Hotel befindet sich in einer pittoresken Landschaft am Ufer des Mantasoa Sees inmitten eines Gebiets von über 30 Hektar Kiefernwald. Die Möglichkeiten erstrecken sich von Wandern im Wald, Reiten, Bootstouren auf dem Mantasoa See, Kutschfahrten, Tretboote, Mini- Golf, Boccia, Tennis, Trampolin bis hin zum Ping-Pong. Ein schöner Ort zum Entspannen, oder Seminare, Hochzeiten und Bankette.
Andasibe	Orchidée	In der Ortsmitte gelegen. Nettes und ruhiges Hotel.

Manambato	Les Acasias	Die Anlage befindet sich am Lac Rasoabe welcher mit dem Kanal des Pangalanes direkt verbunden ist direkt am Strand und hat einem tropischen Garten Das Hotel bietet Bungalows und Zimmer. Die Küche bietet regionale Produkte.
Toamasina	Miramar	Charmantes Hotel in Toamasina (Tamatave) am indischen Ozean. ...das Hotel mit seinen geräumigen Bungalows seinem Restaurant, Garten und Pool erwartet Sie.
Mahavelona (Foulpointe)	Manda Beach	Das Hotel hat Zimmer und Bungalows in traditioneller Bauweise. Die Anlage entlang der Lagune Foulpointe mit seinem Sandstrand verfügt über ein Pool, Tennis und ein Restaurant.
Fénérive Est	La Ruschia village	Es befindet sich einige Kilometer vor der Stadt von Fénérive Est und etwa 2 km von der Hauptstraße entfernt Richtung Meer direkt am Strand, mit Restaurant, Bar und Sportanlagen. Man kann es sich am Strand bequem machen oder auch die Gegend erkunden.
Ste. Marie	La Crique	Die Bungalows liegen in grüner Umgebung unter Palmen fast am Strand der aufgrund seiner bewundernswerten Umgebung und dem ruhigen Gewässer als einer der schönsten der Insel gilt. Umgeben von Kokosnussbäumen und einem Meer aus exotischen und seltenen Pflanzen ist das Hotel ein schöner Ausgangspunkt das Eiland zu erkunden.
Ste. Marie	Vanivola	Das charmante Hotel liegt im Süd-Westen der Insel Ste.Marie. Die Zimmer und Bungalows liegen direkt am Strand. Die Musik- und Themenabende des Vanivola sind wie laue Ozean Abende die Sie schätzen werden. Es hat eine gemütliche und entspannte Atmosphäre. Schwerpunkte sind Komfort, Dekoration, Qualität der Menüs und der angebotenen Dienstleistungen.

Hinweis:

In den 12 Tagen sitzen Sie 8 davon auf dem Rad und fahren ca. 600 km. Für diese Tour sollten Sie unbedingt ein guter Radfahrer mit großer Ausdauer sein. Tropische Temperaturen (feucht warm) sollten Ihnen nichts ausmachen. Natürlich ist auch Teamgeist gefragt.

... und noch was:

Madagaskar ist ein Land der so genannten Dritten Welt und der Tourismus ist noch nicht voll entwickelt. Sie sollten auf Änderungen des Reiseverlaufs

oder der Hotels bis zur letzten Minute vorbereitet sein. Durch Witterungseinflüsse (Regen oder Zyklone) können ganze Landstriche unter Wasser gesetzt oder Brücken zerstört werden. Flugzeuge fliegen, Züge fahren nicht immer pünktlich – manchmal überhaupt nicht. Der Standard von Straßen und Unterkünften ist nicht der gleiche wie in Europa.

Eingeschlossene Leistungen:

- Hotelübernachtungen im Doppel, Twin, Zweibett, Dreibett und Vierbettzimmer
- Vollpension Tag 1 bis 10
- Nur Frühstück Tag 11 und 12
- Mineralwasser während der Fahrt mit den Rädern
- Eintrittsgelder, örtliche Führer in dem Parks
- Alle für die Tour benötigten Fahrzeuge / auch Fähre
- Alle Transfers
- Deutsch sprechende Reiseleitung
- Madagassischer Tourarzt
- Mechaniker

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Alle Flüge, Extrabuchung (Langstrecke und 1 Inlandflug)
- Visumgebühren (50€–bis auf weiteres ausgesetzt–)
- Reiseversicherung
- Wassersport- und andere Ausrüstungen wie z.B. Taucherbrille, Flossen oder ähnliches wie z.B.: "Wale watching"
- Persönliche Ausgaben und Getränke außer angegeben

Nötiger Inlandsflug:

- Ste. Marie – Tana (ca. 185 €)

Bitte beachten Sie unbedingt die "Allgemeinen Hinweise"!

Auf dem Weg ins feuchte Paradies Ste MARIE



auf Madagaskar



Boxenstopp



Endspurt



KREBS-REISEN

**Helmut Krebs
Beethovenstr. 17
D - 71296 Heimsheim
Deutschland**



**Tel.: 0049 (0)7033 390855
Fax.: 0049 (0)7033 390854
E-Mail: anfrage@krebs-reisen.de
WEB: www.krebs-reisen.de**

**Sie erreichen uns:
Mo – Fr ca. 19:00 – 22:00
Sa – So ca. 11:00 – 22:00**

Außerhalb dieser Zeiten nimmt unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche entgegen. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an. Wir rufen Sie zurück.

USt-IdNr: DE 220096241 / Steuernummer: 48256/32368